

Sieger: Gemeinde Pellworm

EnergieHeld Dr. Uwe Kurzke

Was macht einen Helden aus? Dr. Uwe Kurzke ist sich nicht sicher, aber er selbst sieht sich nicht als Held. Trotzdem hat der gebürtige Rheinländer, der seit 1987 auf Pellworm lebt, viel bewegt. Seit rund 30 Jahren engagiert er sich jetzt für ein nachhaltiges Pellworm und eine sinnvolle Regionalentwicklung.

Der langjährige Inselarzt ist Mitbegründer der Energie AG, des Vereins Watt+Mehr sowie des Vereins Ökologisch Wirtschaften, in denen er seit Beginn eine Vorstands- bzw. Sprecherfunktion innehat. Unter anderem durch seinen Einsatz und seine Beharrlichkeit konnten so im Lauf der Jahre verschiedene Projekte umgesetzt werden, die die Insel nachhaltig geprägt haben. Er organisierte Themenworkshops, aktivierte Bürger und entwickelte Ideen für die Insel. Immer mit dem ganzheitlichen Blick für die Insel, die Einwohner und den Klimaschutz. So gibt es seit mehr als 20 Jahren auf der Insel einen Bürgerwindpark, der die vierfache Menge des auf der Insel benötigten Stroms erzeugt und sich ausschließlich in der Hand beteiligter Pellwormer befindet.

Was macht das Thema Energie so wichtig?

Der Grundgedanke war von Anfang an: Wie kann man Leben und Wirtschaften in einer ländlichen Region stabilisieren. Die einzelnen Lebens- und Arbeitsbereiche auf einer Insel verhalten sich wie kommunizierende Röhren. Wenn ich die Landwirtschaft ankurble, kann ich keinen Tourismus haben. Intensiviere ich den Tourismus, ist es mit der Landwirtschaft auch schnell vorbei. Denn wenn die Bauern ihre Gülle ausfahren, dann sind die Leute weg. Deshalb haben wir vor fast 30 Jahren den Verein „Ökologisch Wirtschaften“ gegründet, der sich mit einem ganzheitlichen Blick in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Fremdenverkehr engagiert.

Und uns wurde schnell klar, dass, wenn man ökologische Landwirtschaft möchte, man auch ökologische Energieformen einbringen muss. Das war zu der Zeit Windkraft. Und durch die Kombination hatte die Insel auch ein Alleinstellungsmerkmal – Pellworm ist ja eigentlich eher unbekannt. Es ging also ursprünglich weniger um Klimawandel, sondern um die Stabilisierung des ländlichen Raums.

Wie kann man Menschen für Klimaschutz begeistern?

Ich glaube, wenn man den Leuten mit dem Klimaschutzhammer kommt, dann machen sie dicht. Ich halte das nicht für einen schlaun Weg. Aber wenn man von unten was bewegen kann, wo die Leute für sich einen Vorteil erkennen und daneben noch positive Effekte auftreten, mit denen man gleichzeitig noch das Klima schützen kann, dann ist das aus meiner Sicht wesentlich effektiver. Beim Thema Klimaschutz springen die Leute nicht gleich vor Freude auf den Tisch. Für manche Vorhaben braucht man auch schon ein dickes Fell und Durchhaltevermögen. Aber am Ende lohnt es sich fast immer.

Fühlen Sie sich als Energieheld?

Ich sehe das wirklich als Auszeichnung für uns alle. So ein Held steht nie allein. Er braucht eine Menge Leute, die mitarbeiten. Das, was er macht, ist, immer wieder Leute zu motivieren und mitzuarbeiten. Aber ohne eine große engagierte Gruppe ist man nichts. Deswegen reibe ich mich persönlich an dem Begriff Energieheld. Wenn ich stolz bin, dann auf den Verein und vor allem die

vielen Menschen, die seit Jahren daran beteiligt sind. Darauf, dass sich die Leute zusammengefunden haben und immer noch am Ball sind. Und auch wenn ich derzeit phasenweise in Österreich arbeite, laufen der Verein und vor allem die Energie AG weiter. Da denke ich, können wir alle drauf stolz sein.

„Ich bin stolz auf den Verein, die Energie AG und die Menschen, die daran beteiligt sind.“

Dr. Uwe Kurzke

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Was ich mir wünschen würde ist, dass bei allen Konflikten, die es gibt, sich auf der Insel noch etwas mehr Gemeinschaft entwickelt und dass man persönliche Animositäten beiseiteschiebt und merkt, dass man das, was wir hier haben, nur gemeinsam bewahren kann. Auf Pellworm haben sich einige Sachen erhalten, von denen viele Orte auf dem Festland nur träumen, wie gleich zwei Supermärkte oder unsere Schule. Das muss geschützt werden. Und das geht nur zusammen.